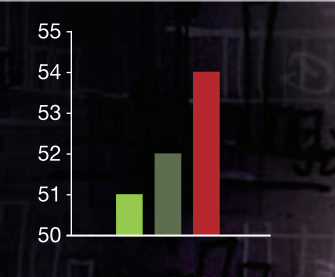
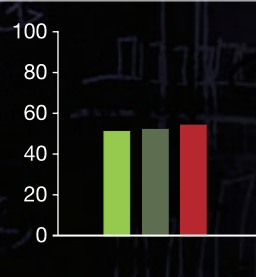
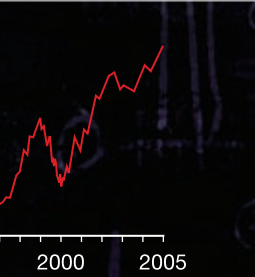
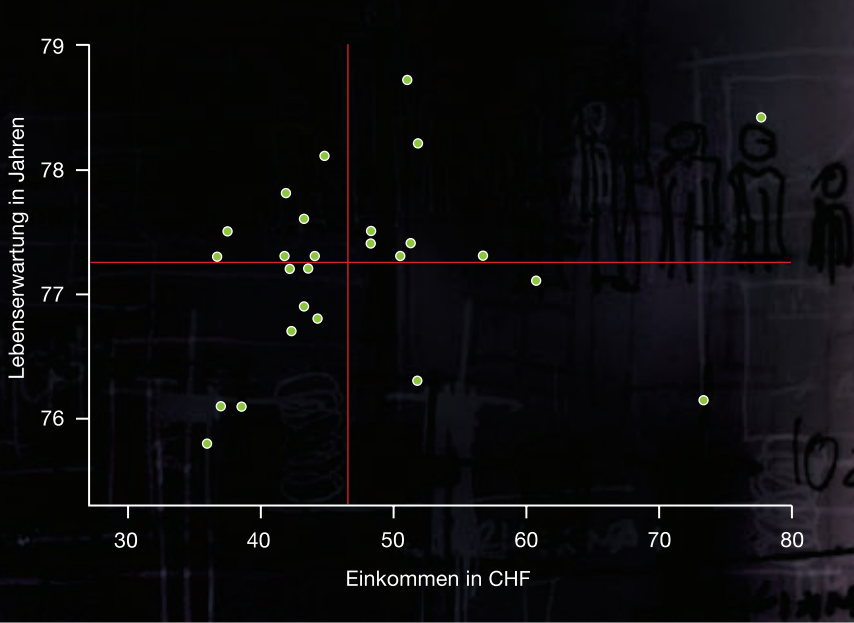


Korrelation und Kausalität
Die Grafik zeigt die Lebenserwartung der Männer und das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen in 25 Schweizer Kantonen; dazu die arithmetischen Mittelwerte (rote Linien). Je höher das Durchschnittseinkommen in den Kantonen, desto länger leben die Männer dort. Dies ist ein Beispiel für eine positive Korrelation. Dass zwei Dinge korreliert sind (zusammengehen), heisst aber nicht immer, dass das eine das andere bewirkt, dass sie also in einer kausalen Beziehung zueinander stehen.



Vorsicht bei Kurven und Balken!
Je nachdem, wie man den Ausschnitt wählt, erwecken die gleichen

Daten einen anderen Eindruck (vergleiche die beiden Kurvendiagramme). Wenn eine vertikale Achse nicht

bei 0 beginnt, werden Unterschiede überhöht (vergleiche die beiden Balkendiagramme).